



„Ja“ zur Zukunft unserer Gemeinde. „NEIN“ beim Bürgerentscheid am 26.09.!

In dieser Ausgabe:

Unser Dorf hat Zukunft!
Die Mutter aller Fragen?!
Sönke Rix
Da tut sich was

Neue Aushängeschilder
Mitmachen bei Trafo
Unsere Jubilare



Unser Dorf hat Zukunft!

Am 15. September 1949 wurde Konrad Adenauer im Bundestag zum Kanzler gewählt- mit nur einer Stimme Mehrheit.

Was das mit der Entscheidung des Gemeinderates vom 01. Dezember letzten Jahres zu tun hat? Sehr viel, denn in beiden Situationen gibt es ein und denselben Vorgang: Demokratie. Wer also anzweifelt, ein Baugebiet mit 7 Ja und 4 Nein-Stimmen sei kein überzeugendes Ergebnis, der hat das Urprinzip unseres politischen Systems wohl nicht ganz durchdrungen. Oder aber, er oder sie möchte einfach nicht wahr haben, wozu es in einer Demokratie unabdingbar ist: Mehrheiten für konkurrierende Positionen zu akzeptieren.

Gleiches gilt im übrigen auch für verkürzte Zitate: Unser Fraktionsvorsitzender hat in seinen Ausführungen vom Dezember 2018 gesagt, dass es eine Bankrotterklärung der Gemeindevertretung sei, wichtige Entscheidungen, bei denen es auch Gegenwind geben kann (wir erinnern uns an das demokratische Prinzip, wonach die Mehrheit entscheidet), einfach abzutreten. Mit keinem Wort aber hat er den Einwohner*innen Fleckeby's abgesprachen, sich nicht selbst des basisdemokratischen Mittels des Bürgerbegehrens zu bedienen, was aber offensichtlich unterstellt wird. Wer so vage oder aber bewusst falsch zitiert, der spielt auch mit der Glaubwürdigkeit beider Seiten!

Auf die der Gemeindevertretung unterstellten *taktischen Spielchen* wollen wir an dieser Stelle nicht weiter eingehen, denn diese Behauptung entbehrt jeglicher Wahrheit, das sollten die beim Abstimmungsgespräch im Amt anwesend gewesenen Vertreter*innen der Bürgerinitiative aber am besten wissen...

Das eigentliche Thema, um das es beim Bürgerentscheid am 26. September geht: Die Zukunft unseres Dorfes.

Wie schon in unserer Ausgabe im Frühjahr ausführlich beschrieben (siehe www.spd-fleckeby.de), sehen wir das Baugebiet süd-östlich der Krogkoppel als einen Teil dessen, was unser Dorf zukunftsfest machen soll. Unbestreitbar ist die Masse an Interessenten, die in Fleckeby leben wollen. Das zeigt sowohl der angespannte Wohnungsmarkt (überhöhte Preise kann man eben nur dann verlangen, wenn die Nachfrage zu groß ist: Prinzip Marktwirtschaft), als auch die lange Liste an Bauanfragen, von dessen Echtheit sich jede Fraktion der Gemeindevertretung persönlich überzeugen konnte.

Dass die Kommunalpolitik auf diese beiden Situationen reagieren muss, ist nicht von der Hand zu weisen. Genau das wird mit dem Baugebiet getan.

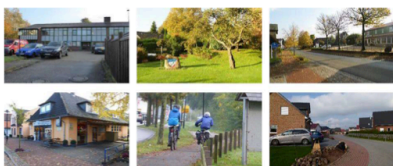
Ein Wettbewerb des Kreises verlieh jährlich den Titel „Unser Dorf soll schöner werden- unser Dorf hat Zukunft“. Diesen Anspruch haben wir nach wie vor für unsere Gemeinde. Und es geht, wenn man es dann zulässt!



Die Mutter aller Fragen?!

Sehr pathetisch ging die Bürgerinitiative zuletzt mit der sogenannten *Plewa-Studie* um. *Die Mutter aller Fragen* sei, so hieß es, warum diese Studie in den Schubladen verschwunden sei und nur herausgeholt werde, wenn ihre Fortschreibung neue Zuschüsse beschere. Zugeben, manchmal sieht man den Wald vor lauter Bäumen nicht und so wollen wir die *Mutter aller Fragen* doch ganz konkret beantworten:

[Fleckeby – bleibt kernig!]



Ortsentwicklung Gemeinde Fleckeby

1. Fortschreibung (Mai 2021)

Bearbeitet im Auftrag der
Gemeinde Fleckeby
Amt Schlei-Ostsee
Höfn 13
24390 Eckernförde

durch
PLANUNGSBÜRO
FÜR STADT- UND REGIONAL-
RAUM
Stadtplanerin Dipl.-Ing. Camilla Grätsch
Ballaststraße 12
24937 Flensburg
Tel.: 0461-25481
c.graetsch@grzwo.de

Das Ortsentwicklungskonzept aus 2017 wurde zum größten Teil abgearbeitet! Nachzulesen in einer nüchternen und objektiven Tabelle in der angemahnten Fortschreibung, Seite 3

(zu finden unter www.amt-schlei-ostsee.de).

Wenn die Erweiterung des Konzeptes nun 750 000 Euro an Fördergeldern erbringt, ist das wohl, neben der Bescheinigung, dass viele Projekte bereits umgesetzt sind, eine gelungene Fortschreibung! Nebenbei bemerkt: Das damalige Ortsentwicklungskonzept brachte ebenfalls eine Dreiviertelmillion Euro ein, insgesamt wurden also 1,5 Millionen Euro eingeworben!

Das großartige an Konzepten ist ja, dass sie aus der Gegenwart in die Zukunft hinein arbeiten. Das bedeutet wiederum, dass sie nur Leitplanken sein können, an denen man sich orientiert. Zu-

künftige Anpassungen, die in der Gegenwart gar nicht bedacht werden konnten, sind unabdingbar. So zum Beispiel die Erkenntnis, dass für den Ausbau des Dachgeschosses zu Vereinsräumen, das mal als Hausmeisterwohnung gedacht war, die aufzuwendenden Mittel (ca. 400 000 Euro plus x) von der Gemeinde so nicht geleistet werden können. Stattdessen entschied man sich in der GV für ein Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus, in dem ein barrierefreier Raum für Vereine und Veranstaltungen integriert ist- und holt dafür 750 000 Euro Fördermittel ein.

Was Fleckeby dann hat, ist ein soziales Zentrum mit geeigneten Räumen für Vereine, Chöre, Gilden, Initiativen und (Kinder-)Dorffesten. Kurzum: Platz für unser so vielfältiges und schönes Vereinsleben!

Auch die Frage nach seniorengerechtem Wohnraum kann beantwortet werden: Direkt an der Hauptstraße, 2 Minuten Fußweg zum Bäcker, Friseur und zur Tankstelle bzw. 3 Minuten Fußweg zum Supermarkt, entsteht durch einen Investortils barrierefreier Wohnraum. Dass eine Kommune wie Fleckeby nicht den kompletten Wohnungsbau im Ort abwickeln kann, liegt dabei wohl auf der Hand und mit einer kooperativen Zusammenarbeit kann etwas Gutes für das Dorf entstehen.

Eine Bemerkung noch zum Gasthof: Dieser ist in Privatbesitz. Die Besitzer dürfen mit ihrem Eigentum so verfahren, wie es für sie am sinnvollsten ist und müssen, glücklicherweise, nicht so damit umgehen, wie einige wenige es ihnen gern diktieren wollen.

Man sieht, *die Mutter aller Fragen* wird, in Anbetracht der Antworten, dann doch eher zu *viel Wind um nichts*.

Sönke Rix

Moin, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mein Name ist Sönke Rix. Ich lebe mit meiner Frau und meinen beiden Söhnen in Eckernförde. Seit 2005 vertrete ich die Belange unserer Region im Deutschen Bundestag. Ich bin Sprecher der Arbeitsgruppe Familie, Senioren, Frauen und Jugend der SPD-Bundestagsfraktion. Meine politischen Schwerpunkte betreffen einen großen Teil



der Bevölkerung – viele Menschen verschiedenen Alters, Geschlechts und Herkunft.

Besonders spannend finde ich, dass ich als Abgeordneter hauptsächlich bundesweite Gesetze erwirke, die sich ganz direkt vor Ort auswirken. So haben wir zum Beispiel durch das Gute-Kita-Gesetz vor allem Familien entlastet und den Weg für eine bestmögliche frühkindliche Entwicklung geebnet. Schleswig-Holstein hat 191 Millionen Euro vom Bund bekommen, rund 100 Millionen Euro werden für Fachkräfte eingesetzt.

Auch bürgerschaftliches Engagement und der Schutz von Minderheiten gehören zu meinen Schwerpunktthemen.

Konkret trete ich unter anderem dafür ein, dass Kinderrechte endlich im Grundgesetz verankert

werden. Denn Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Sie haben spezielle Bedürfnisse, etwa nach Platz zum Spielen. Überhaupt müssen Heranwachsende mehr an Entscheidungen beteiligt werden. Schließlich prägt das, was wir in den Parlamenten beschließen, ihre Zukunft. Deshalb halte ich es auch für wichtig, das Wahlalter auf 16 Jahre zu senken.



Und ich setze mich für eine Kindergrundsicherung ein. Jedes Kind soll, nach Einkommen der Eltern gestaffelt, rund 250-500 Euro bekommen. Statt vieler einzelner Leistungen, die oft kompliziert zu beantragen sind, soll es eine einzige geben, die wirklich bei den Kindern ankommt. Denn jedes Kind in unserem Land soll ohne Geldsorgen aufwachsen.

Frauen und Männer müssen endlich wirklich gleichgestellt sein. Dies gilt für Bezahlung und Karriere, ebenso wie für die Frage, wer die Kinder

uns gemeinsam unsere Zukunft gestalten.

Ihr Sönke Rix



versorgt und den Haushalt macht. Wir brauchen eine flexible, geförderte Elternteilzeit nach dem ersten Lebensjahr des Kindes, 20 Kinderkrankentage pro Kind, Jahr und Elternteil und einen Rechtsanspruch auf ein Ganztagsangebot für Schulkinder – weil Eltern nur entspannt arbeiten können, wenn sie ihre Kinder gut betreut wissen.

Auf meiner Seite www.soenke-rix.de finden Sie Informationen über mich und meinen Wahlkreis sowie persönliche Standpunkte. Meine wesentliche Aufgabe sehe ich darin, mich für die Belange der Bürgerinnen und Bürger aus dem Norden Schleswig-Holsteins engagiert und konsequent einzusetzen. Diese Arbeit möchte ich fortsetzen und ich würde mich freuen, wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken.

Vor allem aber: Gehen Sie am 26. September zur Wahl! Und wenn Sie am Wahlsonntag schon andere Pläne haben: Nutzen Sie die Briefwahl! Denn wie wir hier in Fleckeby, in Eckernförde oder Rendsburg leben, arbeiten, unsere Handwerkerinnen und Handwerker oder Pflegekräfte bezahlen, entscheidet sich auch in Berlin. Lassen Sie

Tür zu Tür
mit Sönke Rix

Mittwoch, 08. September
ab 16.00 Uhr
In Ihrer Straße

A graphic for a door-to-door campaign. It features a brick wall with a green door and a bush with red flowers in the foreground. The text is overlaid on the image in white and black.

Da tut sich was

Wer die letzten Wochen an unserer Grundschule vorbei gekommen ist, dem fällt sofort der große Neubau der Turnhalle ins Auge. Aber auch hinter der Schule tut sich einiges und auch hier herrscht rege Bautätigkeit. Es entstehen hier zwei neue Klassenräume. Nachträglich freigewordene Fördermittel des Landes haben das Bauvorhaben gesichert.

Notwendig sind diese beiden neuen Klassenräume schon, da ist sich die Schulleiterin Svea Hörmann ganz sicher. Die Klassenräume im Dachgeschoss können aus Brandschutzgründen nicht für festen Unterricht genutzt werden. Lediglich einige Fachklassen werden noch kurzfristig dort unterrichtet. Und sie sind auch nicht für Jedermann nutzbar. Die neuen Klassenräume, die zum Garten hin gebaut werden, sind behinderten- und rollstuhlgerecht geplant. Dazu ein Behinderten-WC.

Schon jetzt freuen sich alle auf die hellen neuen Räume, die zum Garten hin gebaut werden. Die angedachte Aula wird nicht realisiert. Die neue Turnhalle bietet genug Platz für Veranstaltungen aller Art. Auch die Außengestaltung des Schulgeländes geht weiter. Hinter der Hardsvogtei entsteht ein Sommergarten. Unsere Grundschule ist u.a. auch eine *Draußenschule*, d.h. jede Klasse muss wenigstens eine Stunde in der Woche den Unterricht nach draußen verlegen. Und als *Naturparkschule Hütten Schlei* befassen sich unsere Lütten dann ganz intensiv mit den Besonderheiten der beiden Parks. Das ist ein guter Ausgleich zum zweiten Schwerpunkt der Schule als Haus der kleinen Wissenschaftler und *digitale Referenzschule*.

Ab Januar 2022 ist unsere Schule verpflichtet, eine verlässliche Ganztagesbetreuung anzubieten. Dafür werden jetzt die Räume in der Hardsvogtei hergerichtet. Der Kücheneinbau im ehemaligen Archiv ist fast vollendet und auch neue Waschbecken im Kunstraum und neue Möbel sind angeschafft. Schulverbandsvorsteher Peter Thordsen und Jan Andresen vom Amt Schlei-Ostsee haben hierfür Landesmittel einwerben können.

Unsere Schule ist für die Zukunft gut aufgestellt. Und wo es wirklich einmal an etwas fehlt, greift der Förderverein mit Ideen und praktischer wie finanzieller Hilfe gerne mit an. Trotzdem hat Svea Hörmann noch eine große Bitte an alle Interessierten. Um die Ganztagesbetreuung auch abwechslungsreich und interessant zu gestalten sucht sie Unterstützung für die verschiedensten AG's. Das kann vom häkeln, vorlesen, basteln oder tanzen alles sein, was den Kindern Spaß macht.

Doch vorher soll Mitte Oktober das Richtfest gefeiert werden.



Neue Aushängeschilder

Am 02. Juli enthüllte der Wassersportverein Fleckeby sein neu gestaltetes Wappen am Vereinshaus an der Schlei, das sich derzeit in den letzten Zügen des Baus befindet.

Bei schönster Abendstimmung präsentierte der Vorsitzende, Ulrich Gaida, das neue Wappen. Es wurde von Karl- Heinz Brix gefertigt, die Materialien spendete die Gemeinde.



Das Wappen schmückt ab sofort an der Vorderseite und der Stirnseite zum Parkplatz hin das neue Vereinshaus. Dieses wurde nötig, da das alte Gebäude immer weiter absackte und über kurz oder lang nicht mehr nutzbar gewesen wäre, was auch den Fortbestand des Vereins in Gefahr gebracht hätte.

Die Gemeinde beteiligte sich mit einem finanziellen Zuschuss am Bau, im Gegenzug sicherte der WSF zu, dass die Räumlichkeiten auch von anderen Vereinen und Verbänden in unserer Kommune genutzt werden können. Das neu gebaute Heim kann sich wirklich sehen und lassen und es ist ein Beweis dafür, wie aktiv und zukunftsorientiert die Vereine im Gemeindegebiet sind! Wir wünschen allzeit eine Hand breit Wasser unter dem Kiel!

Mitmachen bei Trafo

Wie lässt sich das Kulturangebot in ländlich geprägten Regionen und kleineren Städten weiterentwickeln? Und wie können sich Kulturinstitutionen vor Ort für neue Aufgaben, Inhalte und Kooperationen öffnen? Das Programm „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes, unterstützt Regionen dabei, ihre Kulturorte und ihr Kulturangebot dauerhaft zu stärken.

Im Rahmen des TRAFO Projektes entwickelt die KreisKultur das kulturelle Leben und die kulturelle Zusammenarbeit in der Region Rendsburg Eckernförde in und mit einzelnen Orten weiter.

Der KulturFleck Fleckeby hat sich um so ein Projekt beworben.

So kam es am 22. Juni zu einem ersten Treffen mit dem KulturKreis, dem KulturFleck und interessierten Bürger*innen und Vereinen, bei dem viele guten Ideen gesammelt wurden.

Ein besonderes Anliegen war es, Jugendliche für Kunst und ehrenamtliches Engagement zu begeistern und an diese heranzuführen. Der nächste Schritt im Verlauf des Projektes ist, am 25 August um 16.00 Uhr ein PopUp Kaffee an der Grillhütte am Sportplatz zu eröffnen. Hierzu sind alle Bürger und vor allem die Jugend herzlich eingeladen.

Gestaltet eure Gemeinde aktiv mit!

<https://www.kreiskultur.org/>



Unsere Jubilare

Am Donnerstag, dem 12. August 2021 fand die Jahreshauptversammlung des SPD Ortsvereins Fleckeby statt. Wegen Corona war die für März geplante Veranstaltung nun in den Sommer gerückt und alle waren froh, dass nach so langer Zeit der Videokonferenzen ein Treffen in Präsenz wieder möglich war.

Der Vorstand berichtete über die unterschiedlichen Aktivitäten des Ortsvereins, die coronabedingt in der letzten Zeit leider deutlich reduziert werden mussten.

Im Bericht aus der Fraktion wurden die Mitglieder über diverse Sachstände bei den unterschiedlichen Vorhaben der Gemeinde auf den neuesten Stand gebracht. Ein großes Thema ist nach wie vor die bauliche Entwicklung, aber auch der Turnhallenbau und die Erweiterung des Schulgebäudes, sowie das geplante Quartierskonzept im Ortsteil Götheby und die Planungen zum Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus wurden erläutert.

Freuen konnten wir uns über insgesamt 14 Partejubilare: Horst Kownatzki (45 Jahre Mitgliedschaft), Marga Kownatzki, Christel Titze (40), Reinhold und Herta Maybauer, Hannelore Schütze, Friedrich Nissen (35), Peter Badura (20), Horst und Inge Melder (15), sowie Holger Summek (10). Der Ortsvereinsvorsitzende dankte den

anwesenden Ehrenträgern für ihre langjährige Unterstützung und die politische Arbeit.



Pizza und Politik mit Sönke Rix

Mittwoch, 08. September
19.00 Uhr, Sozialstation

*Kommen sie mit uns ins Gespräch! Was läuft gut?
Was kann besser werden?*

Impressum

SPD Fleckeby - Hirschholm 1 - 24357 Fleckeby - kontakt@spd-fleckeby.eu

Redaktion: Ursula Schwarzer, Jens Seemann, Matze Tramm, Felix Grabowski

Auflage: 1000

Bildquellen: pixabay.com, trafo-programm.de, M. Nadj-Toma, Team Rix,
eigene

Nr. 158

II / 2021

www.spd-fleckeby.de

fb.com/spdfleckeby